

Bundesministerium  
für  
Landesverteidigung

# Entminungsdienst



März  
2020



## Meldungen und Einsätze im Bundesgebiet seit 01.01.2013

Vom 1. Jänner 2013 (Übernahme des EMD durch das BMLVS) bis zum Berichtstermin wurden dem Entminungsdienst von den zuständigen Stellen 7827 Fund- bzw. Wahrnehmungsmeldungen von Kriegsrelikten (Kriegsmaterial vor dem Jahr 1955) verschiedenster Art und aller Gefährlichkeitsgrade mit der Aufforderung um rasche Bearbeitung übermittelt.

## Meldungen und Einsätze im Bundesgebiet seit 01.01.2020

Vom 1. Jänner 2020 bis zum 31. März 2020 wurden dem Entminungsdienst von den zuständigen Stellen 217 Fund- bzw. Wahrnehmungsmeldungen von Kriegsmaterial verschiedenster Art und aller Gefährlichkeitsgrade mit der Aufforderung um rasche Bearbeitung übermittelt.

## Einsätze des EMD im Bundesgebiet im März 2020

Vom 01.03.2020 bis zum 31.03.2020 wurden dem Entminungsdienst von den zuständigen Stellen

- 84 Fund- bzw. Wahrnehmungsmeldungen

von Kriegsmaterial verschiedenster Art und aller Gefährlichkeitsgrade mit der Aufforderung um rasche Bearbeitung übermittelt.

Zur Gewährleistung der Sicherheit der Bevölkerung und zur Erhaltung von Sachwerten von öffentlichen und privaten Einrichtungen musste im Berichtszeitraum Kriegsmaterial im Gewicht von insgesamt

- 1412,85 kg

einzelnen geborgen, untersucht, beurteilt, abtransportiert und vernichtet werden.

## Bergung und Beseitigung von Kriegsmaterial – nach Bundesländern

In den einzelnen Bundesländern wurden durch den Entminungsdienst im Berichtszeitraum folgende Einsätze abgearbeitet:

- o Wien: 5 Einsätze
- o Niederösterreich: 44 Einsätze
- o Oberösterreich: 8 Einsätze
- o Burgenland: 6 Einsätze
- o Kärnten: 2 Einsätze



- Salzburg: 1 Einsätze
- Tirol: 3 Einsätze
- Steiermark: 15 Einsätze
- Vorarlberg: 0 Einsätze

## Amtshilfe durch den EMD

Vom 01.03.2020 bis zum 31.03.2020 wurde durch den Entminungsdienst

- 2 x Amtshilfe für den Entschärfungsdienst des BMI

geleistet.

## Vernichtung und Entsorgung von Kriegsmaterial

Auf Sprengplätzen des Österreichischen Bundesheers in Großmittel und Allentsteig wurden im Berichtszeitraum 243,35g des geborgenen Kriegsmaterials durch Sprengung vernichtet.

Der Entminungsdienst musste 3 mal nicht handhabungssichere Munition vor Ort (außerhalb von Sprengplätzen des ÖBH) durch Sprengen vernichten. Es wurden dabei 250,50 kg handhabungsunsichere Munition vernichtet.

